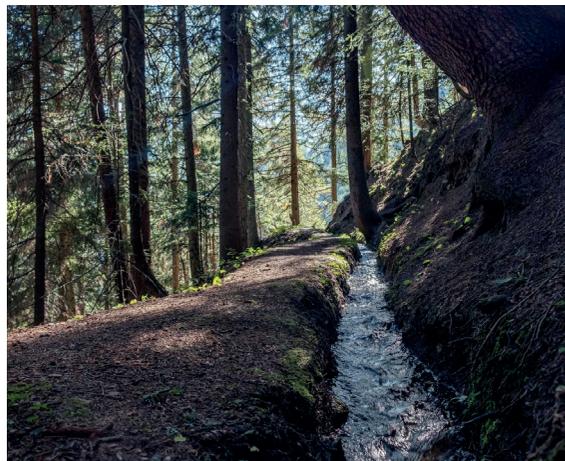


WASSER UND WEGE

Mit dem Ziel, gemeinsam langfristig die Trinkwasserversorgung zu sichern und gleichzeitig das Trinkwasser zur Stromerzeugung zu nutzen, gründeten die Gemeinden Brig-Glis, Ried-Brig und Termen im Jahr 2012 den Trinkwasserverbund, welcher in Zusammenarbeit mit der EnBAG die Trinkwasserkraftwerke Simplon Nord realisiert haben. Dadurch kann heute das Trinkwasser zusätzlich zur Stromerzeugung genutzt werden.

Im «Grund» laufen die drei Bäche Taferna, Nesselbach und Ganter zusammen und fliessen als Saltina weiter durch die gleichnamige Schlucht nach Brig in den Rotten (Rhône). Das Thema «Wasser» ist allgegenwärtig. Brücken und Wege überqueren die Bäche und Täler. Die imposanteste Brücke ist wohl die 678 Meter lange Ganterbrücke. Das Gebiet rund um den «Grund» kann auf abwechslungsreichen Wanderwegen entdeckt werden.

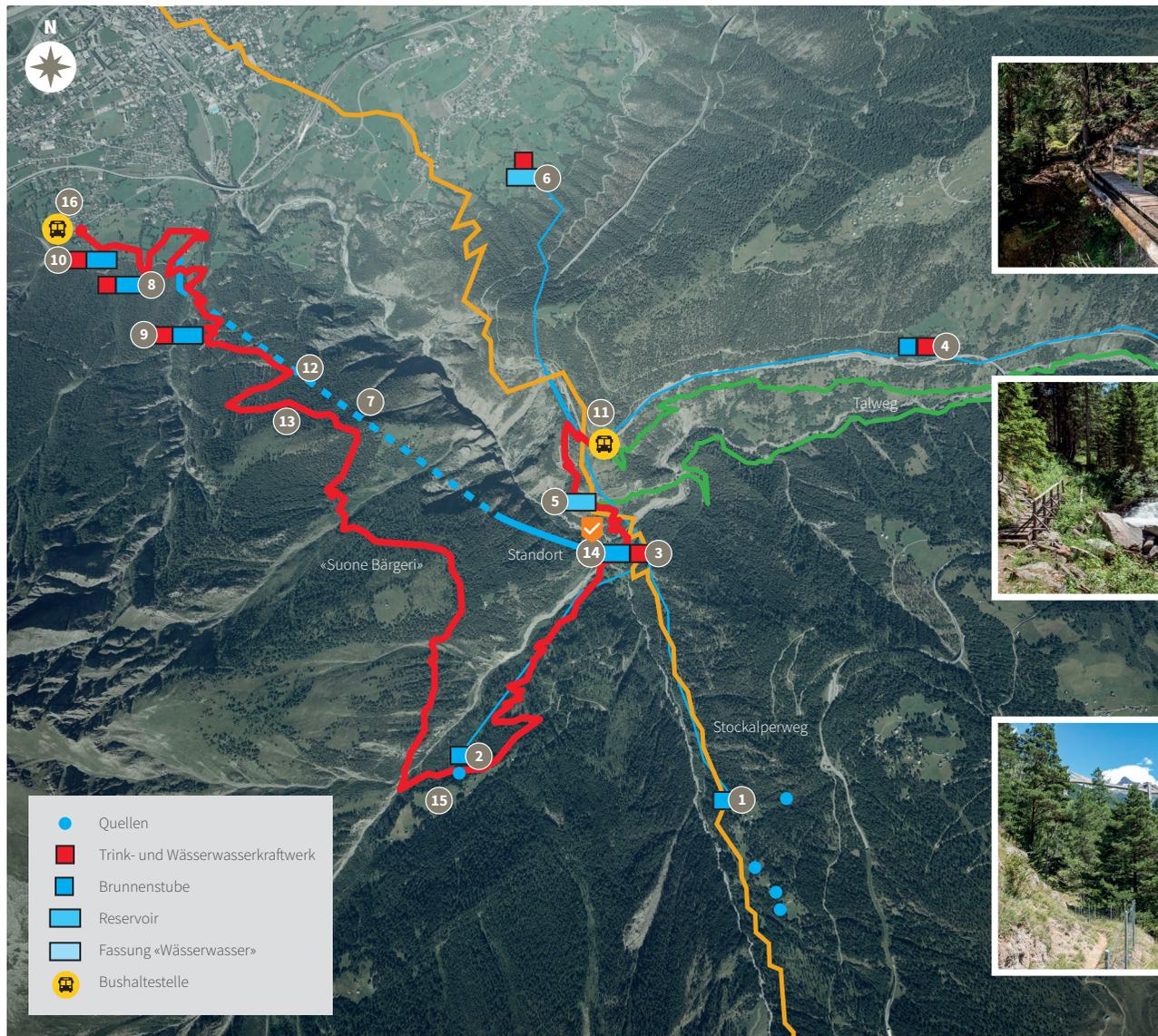


LEGENDE



1. Brunnenstube «Mittubäch»
2. Brunnenstube «Nessel»
3. Trinkwasserkraftwerk «Gantergrund»
4. Trinkwasserkraftwerk «Undri Eist» & Brunnenstube «Chräjubiel»
5. Reservoir «Grundächer»
6. Reservoir & Trinkwasserkraftwerk «Chräjubiel»
7. Trink- und Wasserwasserleitung im Stollen
8. Wässerwasserkraftwerk «Aennerholz»
9. Reservoir & Trink- und Wasserwasserkraftwerk «Aegerta»
10. Trinkwasserkraftwerk «Holzji»
11. Bushaltestelle «Schallberg»
12. Wurzekapälli
13. Chanzelti
14. Ihr Standort
15. Sömmerrungsalpe «Unteres Nessel»
16. Bushaltestelle «Holzji»

Mehr Informationen unter www.baergeri.ch



- Quellen
- Trink- und Wasserwasserkraftwerk
- Brunnenstube
- Reservoir
- Fassung «Wässerwasser»
- Bushaltestelle



SUONENWANDERUNG BÄRGERI



Seit dem 14. Jahrhundert hat die Bärgeri Wasser aus dem Nesselbach, zeitweise sogar aus dem Taferbach, auf die Wiesen vom Wickert und Holzji gebracht. Nach der Fassung am Nesselbach durchquerte die Wasserleite mit wenig Gefälle die Hänge am Glishorn oberhalb der Riseggia und der Geiggja, um dann in der Falllinie (Bärgerifall) durch den Gliserwald in den Wickert und ins Holzji zu gelangen.

Länge:	Zeit:	Stufe:	Aufstieg:	Abstieg:
11.5 km	4:30h	schwer	519 hm	1'058 hm



STOCKALPERWEG



Vor mehr als 300 Jahren baute der Briger Handelsherr Kaspar Stockalper den Saumpfad über den Simplonpass, um den alpenquerenden Handel zu begünstigen. Heute kann die Strecke von Brig nach Gondo in drei Tagesetappen begangen werden. Die Wanderung von Brig nach «Grund» entlang des Tafernabachs hoch auf den Simplonpass gilt als die erste und anspruchsvollste Etappe. Unser Tipp: den Stockalperweg als Mehrtageswanderung erleben.

Länge:	Zeit:	Stufe:	Aufstieg:	Abstieg:
12.3 km	5:30h	schwer	1'606 hm	220 hm

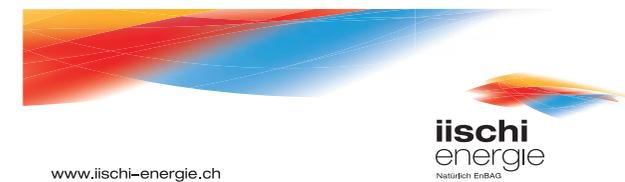


TALWEG GANTER



Der Wanderweg «Talweg Ganter» führt durch eine abwechslungsreiche Flora vom Schallberg hinein ins tiefe Gantertal, vorbei an zwei Maiensässen und einer Kapelle. Die schöne Rundwanderung zur alten Ganterbrücke bietet beeindruckende Blicke auf die neue Ganterbrücke. Der Rückweg erfolgt über die Forststrasse längs des Ganterbachs entlang zurück in den «Grund» und via Stockalperweg zur Bushaltestelle im Schallberg.

Länge:	Zeit:	Stufe:	Aufstieg:	Abstieg:
10.6 km	3:30h	mittel	456 hm	456 hm



www.iischi-energie.ch

iischi energie
NATÜRLICH ENBAG